

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

KULTUR

- 2526 Tahiti:** Eine Reise auf den Spuren des französischen Malers Paul Gauguin
Rainer Heubeck
- 2528 Filmkritik:** „Yella“ und „Schwesterherz“ – Porträts zweier Frauen auf der Suche nach einem Leben ohne Kompromisse
Falk Osterloh

STATUS

- 2535 Auszeit:** Wie man als Arzt ein Sabbatical oder einen „Langzeiturlaub“ planen kann
Heinz Feldmann

RUBRIKEN

- 2492 Briefe – 2524 Personalien – 2530 Pharma – 2531 Börsebius, Impressum – 2536 Rechtsreport**

BEKANNTGABEN

- Bundesärztekammer**
- 2532** Ausschreibung einer Förderinitiative der Bundesärztekammer zur Versorgungsforschung
- Kassenärztliche Bundesvereinigung**
- 2534** Änderungen des EBM durch die 135. Sitzung des Bewertungsausschusses

MEDIZIN

- 2501 Alternative, minimalinvasive Therapien bei benignem Prostata-syndrom**
Teil 4 der Serie zum benignen Prostata-syndrom
Alternative, Minimally Invasive Treatment of Benign Prostatic Hyperplasia
Richard Berges, Rolf Muschter, Klaus Höfner
- 2513 Zertifizierte Fortbildung (cme) Therapie des idiopathischen Parkinson-Syndroms**
Current Treatment of Parkinson's Disease
Lars Wojtecki, Martin Südmeyer, Alfons Schnitzler



Foto: Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Parkinson Gesellschaft

- 2511 Diskussion/Correspondence:** Mortalität von Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion: Ergebnisse einer Kohortenstudie
- 2512 Referiert:** Nabelschnur später abklemmen

2501 Therapieoptionen beim benignen Prostata-syndrom

Die Autoren bewerten die unterschiedlichen Behandlungsalternativen zur transurethralen Resektion der Prostata. Die Symptomlinde-rung wird bei allen Verfahren erreicht. Häufig werden im Langzeitverlauf jedoch Medi-kamente oder Operationen nötig.

2513 Idiopathisches Parkinson-Syndrom

Entscheidend für die Standard-therapie der Parkinson-Krank-heit ist das Behandlungsalter. Patienten unter 70 Jahren soll-ten eine Dopaminagonisten-Monotherapie erhalten, wohin-gegen sich bei über 70-Jähri-gen und multimorbiden Pati-enten die Gabe von L-Dopa bewährt hat. Auch adjuvante Maßnahmen wie Diät, Physio-therapie und Logopädie sollten rechtzeitig bei Parkinson-Pati-enten eingesetzt werden.